

Sächsischer Landtag
7. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sarah Buddeberg
Fraktion DIE LINKE

Thema: **Versuchter mutmaßlicher Feminizid in Dresden**

In der Nacht zum 05. Juli 2024 wurde eine 28-jährige Frau in Dresden vergewaltigt, der Täter wollte sie laut Presseberichten und der polizeilichen Erstinformation zufolge offenbar nach der Tat umbringen. (<https://www.dnn.de/lokales/dresden/dresden-seevorstadt-sexueller-missbrauch-und-versuchter-toetungsdelikt-GHPFTZCWIJGXNLDUYDO2GW6EDI.html>) sowie <https://medienservice.sachsen.de/medien/news/1077404>)

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie ist der Stand der Ermittlungen, insbesondere hinsichtlich der Tatvorwürfe und des Tatmotivs?
2. Inwieweit wurde die Tat aus welchen Gründen als geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtet eingestuft (z.B. als PMK - Unterthemenfeld "Frauenfeindlich") bzw. aus welchen konkreten Gründen nicht?
3. Befindet sich der Tatverdächtige in Untersuchungshaft, falls ja, aus welchem Grund und für wie lange wurde diese angeordnet?
4. Wurden in der Vergangenheit bereits Straftaten bzw. der Verdacht von Straftaten des hier Tatverdächtigen registriert?
(Falls ja, bitte aufschlüsseln nach Tatzeit und -ort, Straftatbestand, Kurzsachverhalt, sofern zutreffend Einordnung im Phänomenbereich politisch motivierter Kriminalität, Geschlecht der Täter*innen, Ausgang des Verfahrens!)
5. Wurden vor dem Tatzeitpunkt Maßnahmen im Sinne des Gewaltschutzgesetzes beantragt, erlassen bzw. verweigert?
(Falls ja, bitte nach Zeitpunkt des Antrages, zuständigem Gericht, Zeitpunkt des Beschlusses, Art und Dauer der jeweiligen Maßnahmen auflisten!)

Dresden, 8. Juli 2024



-----J, MdL